

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Band: 107 (1956)

Heft: 8-9

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es würde den Rahmen dieser Besprechung sprengen, näher auf Einzelheiten einzugehen. Immerhin mag erwähnt sein, daß der Verfasser auch auf Spezialprobleme der Ornithologie, wie z. B. das Einemsen (Einstreichen des Gefieders mit Ameisen) oder die umstrittenen Theorien über die Funktion der Bürzeldrüse, eingeht und dabei die neuesten Erkenntnisse verwertet oder mindestens auf die wichtigsten Originalarbeiten hinweist, welche sich damit befassen.

Alles in allem betrachtet, darf gesagt werden, daß die Anschaffung dieses Buches sich für jeden Freund der Ornithologie lohnt. Es hält, was der Verfasser im Vorwort verspricht, nämlich auf gedrängtem Raume einen Überblick über beinahe alle mit der Vogelkunde zusammenhängenden Fragen zu geben.

Diethelm Zimmermann

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

BUND

Wald- und Holztagung 1956 Bern

Im Jahre 1936 wurde ein «Schweizerischer Holzkongreß» durchgeführt, der allen, die daran teilnahmen, noch in bester Erinnerung sein wird. Zweck der damaligen Veranstaltung war, Volk und Behörden auf die große Gefahr, die dem Rohstoff Holz auf allen Verwendungsgebieten durch die zahlreichen Ersatzstoffe drohte, aufmerksam zu machen. Alle damit zusammenhängenden Probleme sollten — das war die Absicht der Initianten des Kongresses — vor die Öffentlichkeit getragen werden.

Der Zweite Weltkrieg brachte eine Wende. Holz, einer der wenigen einheimischen Rohstoffe, erlangte große kriegswirtschaftliche Bedeutung; ja der Wald und sein Holz waren eigentliche Retter aus großer Not. Das Holz hatte in Haushalt und Industrie die fehlende Kohle und das mangelnde Heizöl weitgehend zu ersetzen. Aber auch als Ersatztreibstoff wurden zur Aufrechterhaltung des allernotwendigsten Straßenverkehrs bedeutende Mengen Holz in fester und flüssiger Form (Alkohol) verwendet.

Die in den Nachkriegsjahren wider Erwarten einsetzende und bis heute ohne Unterbruch andauernde wirtschaftliche Hochkonjunktur in der westlichen Welt hielt die Nachfrage nach dem Roh- und Werkstoff Holz auf hohem Niveau. Da alle Länder des freien Europas wenige Jahre nach Kriegsende die kriegswirtschaftlich bedingten Übernutzungen preisgaben und wiederum zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder übergingen, vermochte das Angebot von Nadelnutz- und Papierholz der von Jahr zu Jahr steigenden Nachfrage nicht zu folgen. Die seit einigen Jahren eingetretene Knappheit führte zu empfindlichen Preissteigerungen. Dagegen ging der Brennholzbedarf, nachdem die ausländischen Energiequellen, wie Heizöl und Kohle, wieder in beliebigen Mengen zur Verfügung standen, zurück. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere auf die Absatzmöglichkeiten minderwertiger Holzsortimente, vor allem des Laubholzes, aus.

Die gegenwärtige Lage auf dem schweizerischen Holzmarkt ist somit gekennzeichnet einerseits durch die große Nachfrage nach Holz als Roh- und Werkstoff, andererseits durch die sich abzeichnenden Verwendungsschwierigkeiten für schwache Sortimente. Daraus ergeben sich für die schweizerische Forst- und Holzwirtschaft zwei Probleme, nämlich die Notwendigkeit, durch Steigerung der Nutzholzerzeugung das Angebot der Nachfrage anzupassen und durch Verbesserung der Holzproduktion den Brennholzmarkt zu entlasten, wodurch gleichzeitig das Angebot an industriell verwertbarem Holz, vor allem Faserholz, erhöht wird. Diese beiden Probleme zu lösen, ist

Aufgabe und Ziel der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft. Dabei handelt es sich aber nicht nur um ein Problem, das ausschließlich die genannten beiden Wirtschaftszweige berührt, sondern um eine Angelegenheit, die im Interesse der gesamten Volkswirtschaft liegt.

Ähnlich wie im Jahre 1936 drängt sich heute die Notwendigkeit auf, die mit der Steigerung und Verbesserung der Erzeugung von Nutzholz (einschließlich Industrieholz) zusammenhängenden Probleme vor Volk, Behörden und alle an der Wald- und Holzwirtschaft beteiligten Kreise zu bringen und die Mittel und Wege aufzuzeigen, die zum Ziele führen. Aus diesem Grunde ist vorgesehen, im Jahre 1956 eine

«Wald- und Holztagung»

durchzuführen, an welcher die Öffentlichkeit mit der Materie vertraut gemacht und zur Mitarbeit gewonnen werden soll.

Die Tagung wird vom 7. bis 9. November 1956 im Kursaal Bern stattfinden. Zur Vorbereitung der Veranstaltung hat sich ein Arbeitsausschuß gebildet, dem die ETH, der Schweiz. Forstverein, der Verband schweiz. Förster, die LIGNUM, der Schweiz. Verband für Waldwirtschaft, der Schweiz. Bauernverband, der Schweiz. Holzindustrieverband und die Holzeinkaufsstelle schweizerischer Papier- und Papierstoff-Fabrikanten angehören.

Herr Bundesrat Etter, Vorsteher des Eidg. Departements des Innern, wird das *Patronat* der Tagung übernehmen. *Tagungspräsident* ist Herr Nationalrat D. Buri, Forstdirektor des Kantons Bern. Im weiteren wurde als Träger der Veranstaltung eine Tagungskommission geschaffen, die sich aus maßgebenden Persönlichkeiten der Bundes- und Kantonsbehörden, der Eidg. Technischen Hochschule und der ihr angeschlossenen Forschungsinstitutionen sowie der Wald- und Holzwirtschaft zusammensetzt. Die Kommission wird am Vortag der Veranstaltung zusammentreten. Ihr kommt als Hauptaufgabe die Ausarbeitung einer EntschlieÙung, die den Tagungsteilnehmern zur Stellungnahme unterbreitet werden soll, zu.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidg. Departement des Innern hat gemäß den zurzeit in Kraft stehenden Vorschriften nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt: *Oppliger Hans*, von Heimiswil (BE).

KANTONE

Fribourg

M. *Jean-Claude de Weck*, de Fribourg, a été nommé inspecteur des forêts du 7^e arrondissement, en remplacement de M. *W. Fierz*, qui s'est retiré pour raison de santé.

M. *Gérard Plancherel*, ingénieur forestier, de Bussy, a été nommé adjoint de l'inspecteur en chef des forêts en remplacement de M. *J.-C. de Weck*.

M. *Eugène Gerster*, ingénieur forestier, de Zeihen (AG), a été nommé chef du service des endiguements auprès de la Direction des travaux publics.

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Herr Prof. Dr. *Fehlmann* ist nach langjähriger Tätigkeit als sehr geschätzter und erfolgreicher Lehrer für Fischereiwirtschaft an der ETH zurückgetreten. Der Lehrauftrag für schweizerische Fischerei und Fischzucht wurde Herrn Dr. *Roth*, kant. Fischereixperten in Bern, erteilt.

Vorlesungen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1956/57
Les cours à l'Ecole forestière de l'EPF du semestre d'hiver 1956/57

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
	<i>1. Semester — 1^{er} semestre</i>		
Specker	Differential- und Integralrechnung	5	2
Deuel	Anorganische Chemie	4	1
Gäumann	Spezielle Botanik I	1	—
Frey-Wyßling	Allgemeine Botanik, mit Repetitorium	4	—
....	Grundriß der Zoologie	3	—
....	Vererbungslehre	1	—
Staub	Allgemeine Geologie	4	1
Burri	Einführung in die Petrographie	1	—
Gutersohn	Wetter- und Klimalehre	2	—
Leibundgut	Waldbau: Waldkunde 1. Teil	1	—
Leibundgut und Marcet	Waldbau: Waldkunde, Übungen	—	2
....	Zoologisch-anatomischer Übungskurs f. Forst- und Landwirte (in Gruppen)	—	2
Bovey	Forstentomologie I	1	—
Bovey	Entomologisches Praktikum	—	2
	<i>3. Semester — 3^e semestre</i>		
Tank	Experimentalphysik (Mechanik, Elek- trizität)	3	1
Leibundgut	Waldbau: Waldkunde 3. Teil	2	4
Badoux	Holzmeßkunde mit Übungen	2	—
Gonet	Législation forestière I	2	—
Wikén	Bakteriologie für Förster	2	—
Bagdasarjanz	Planzeichnen	—	2
Bagdasarjanz	Forstliches Bau- und Transportwesen I	4	3
Gäumann	Pflanzenpathologie f. Förster u. Natur- wissenschaftler	3	—
Frey mit Bosshard	Mikroskopische Übungen II (Holzanatomie)	—	1
Gäumann und Kern	Pflanzenpathologische Übungen	—	1
....	Forstliche Pflanzensoziologie	1	—
Deuel	Bodenkunde (Agrikulturchemie I)	3	—
Burri, Jakob	Makroskopisches. Gesteinsbestimmen	—	1
Bagdasarjanz	Vermessungskunde	2	—
	<i>5. Semester — 5^e semestre</i>		
Kurth	Forsteinrichtung I m. Kolloquium und Repetitorium	2	—
Steinlin	Forstliche Arbeitslehre: Holzernte und Holztransport	2	—
Burger	Holzverwendung	2	—
Burger, Steinlin	Exkursionen und Übungen	—	4
Leibundgut	Waldbau: Verjüngungstechnik und waldbauliche Planung	2	4

Dozent Professeur	Fach Branche	Stunden Heures	
		Vorlesungen Cours	Übungen Exercices
Gonet	Politique forestière	2	2
Bagdasarjanz	Forstliches Bau- und Transport- wesen III	2	6
Müller	Wildbachverbauung	2	—
Böhler	Nationalökonomie (Grundlehren)	3	1
Rosset	Principes d'économie politique	3	1
Ramser	Alpwirtschaft	1	—
Bagdasarjanz, Gonet, Kurth und Leibundgut	Forstliches Kolloquium	—	2
<i>7. Semester — 7^e semestre</i>			
Gonet	Chapitres spéciaux de politique forestière	2	—
Kurth	Waldwertschätzung	2	—
Kurth	Forsteinrichtung III	1	4
Leibundgut	Waldbau: Ausgewählte Aufgaben	1	4
Hug	Rechtslehre (allgemeine Einführung)	3	—
Böhler	Einführung in das Verständnis des schweiz. Finanzwesens und der Finanzwissenschaft	1	—
Bagdasarjanz, Gonet, Kurth und Leibundgut	Forstliches Kolloquium	—	2
<i>Empfohlen (Vorlesungen der Allgemei- nen Abteilung für Freifächer):</i>			
Burger	Natur- und Heimatschutz	1	—
Roth	Schweiz. Fischerei und Fischzucht	2	—
Roth	Fischereiwissenschaftliches für Sport- fischer	2	—
Großmann	Forstgeschichte	1	—
Hug	Grundbuch- und Vermessungsrecht	1	—
Jaag	Gewässerbiologie für Ingenieure	1	—
F. Richard	Forstliche Bodenkunde	1	—
Ritzler	Jagdkunde	1	—
Winkler	Einführung in die Landesplanung	1	—
Gutersohn und Winkler	Übungen zur Landes- und Regional- planung	—	2

Der Besuch der Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung für Freifächer der ETH ist jedermann, der das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, gestattet. Die Einschreibung erfolgt bis am 16. November 1956 bei der Kasse (Zimmer 37c des Hauptgebäudes der ETH).